

Wiesbadener Bade-Blatt.

Cur- & Fremdenliste.

28. Jahrgang.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Eindrucksgebühr: Die vierspaltige Petit-zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasensteins & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheller in BREMEN.

Nr. 10.

Mittwoch den 10. Januar

1894.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 25, anzuzeigen.

15. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Si j'étais roi!“ Adam.
2. Balletmusik zu Calderon's „Ueber allen Zauber Liebe“ Lassen.
3. Aufforderung zum Tanz, Rondo Weber-Berlioz.
4. Angelus aus der Suite „Scènes pittoresques“ Massenet.
5. Nordische Heerfahrt, Ouverture E. Hartmann.
6. Ständchen, Lied Frz. Schubert.
7. Fantasie aus Meyerbeer's „Der Prophet“ Wieprecht.
8. Ungarischer Krönungsmarsch Jos. Strauss.



Mittwoch den 10. Januar, Abends 8 Uhr:

Carnevals-Concert

des **Tromp.-Corps Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27**
unter Leitung des Kgl. Musikdirektoren Herrn J. Beul.

PROGRAMM.

1. Gigerl-Marsch J. F. Wagner.
2. Ouverture zu „Prinz Carneval“ Schiller.
3. Backfischchens Ballerinnerung Eilenberg.
4. Auftreten der berühmten Capelle Kullecke Wolker & Hanske.
5. In Carnevalslaunen, Fantasie Schöppe.
6. Komisches Concert für zwei gedämpfte Trompeten (et Trichterio) H. Lossnerio.
7. Fidele Fastnacht, grosses närrisches Potpourri Boettge.
8. „Allemol Omst“, Carnevals-Marsch Gehrmann.

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten à 1 Mark.

Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Wiesbaden, 10. Januar. Für das heute Abend stattfindende Carnevalsconcert hat Herr Musikdirektor Beul ein sehr amüsantes Programm aufgestellt, das seinen Heiterkeits-Erfolg nicht verfehlen dürfte. Besonderes Entrée wird nicht erhoben, doch sind alle Curhauskarten beim Eintritt vorzuzeigen.

* Dem Frankfurter Journal vom 3. Januar entnehmen wir den folgenden Bericht über die Wiesbadener Wintersaison:

Die Wiesbadener Wintersaison.

Die Wintersaison ist, abgesehen von den in ihren Villen und Privatwohnungen dauernd hier weilenden Winterfremden, auch diesmal wieder gut besetzt, einige der grossen Privatpensionen sind sogar überfüllt, obgleich damit natürlich nicht gesagt ist, dass hier kein Platz mehr zu finden sei. Der ist in den zahlreichen Hôtels, Privathäusern, Pensionen und den trefflich für die Winterkur eingerichteten Badhäusern (gleichzeitig Hôtels) zur Genüge für alle neue Ankömmlinge vorhanden. Neben den deutschen Curgästen — vornehmlich denjenigen aus Nord-, Ost- und Mitteldeutschland — fehlen auch in diesem Winter die stets sich mehrenden ausländischen Winterfremden nicht. Holland, England, Skandinavien senden dazu ihre Contingente, die amerikanische Nation ist hier sehr stark vertreten, ebenso die russische, welche hier, gleich der englischen, eine vollständige Colonie mit eigener Kirche &c. bildet. Es ist selbstverständlich, dass auch die meisten anderen Culturstaaten hier vertreten sind. Der reiche Indier fehlt ebensowenig wie der Südamerikaner. Belgier kommen zahlreich hierhin und auch der Franzose, der zu Spielzeiten den grössten Theil unserer Fremden ausmacht, lässt sich wieder blicken. Die Vorzüge, welche Wiesbaden neben seiner geschützten und centralen Lage den Besuchern auch im Winter bietet, sind hinlänglich bekannt und gerühmt. Die Unter-

haltungen der Grossstädte und deren geselliger und gesellschaftlicher Verkehr fehlen hier nicht; dafür sorgen von den officiellen Etablissements vor Allem Curhaus, Königliches Theater, Residenztheater und Reichshallentheater mit ihren tagtäglichen Veranstaltungen und Vorstellungen. Im Curhaus z. B. fanden vom 1. October bis Ultimo December allein 153 Concerte (täglich durchschnittlich zwei) statt, ausserdem sechs grosse Künstlerconcerte mit folgenden Namen: Catharina Klafsky (Primadonna des Hamburger Stadttheaters), Heinr. Vogl, Kgl. Kammersänger, Paul Bulss, Kgl. Kammer-sänger, Eugen d'Albert, Prof. Eugen Ysaye (Violine) und Alexander Siloti (berühmter russischer Pianist) und unter Mitwirkung des auf 60 Musiker verstärkten Cur-Orchesters. Besonderen Anklang fanden die fünf Vortragsabende neuerer Geschichte des berühmten Geschichtsforschers und Redemeisters Dr. Wilh. Oncken von der Giessener Universität. Wir können uns nicht versagen, die Themata dieser hochinteressanten, ungemein besuchten Abende hier wiederzugeben: „Kaiser und Reich in der Paulskirche 1848/49“, „Bismarck am Bundestage 1851—1859“, „Wilhelm I. und Roon im Kampf ums Heer 1860—1864“, „Wilhelms I. deutsche Politik in den Jahren 1865/66“, „Kaiser und Reich in Versailles 1870/71“.

Symphonie-Concerte an Sonntag-Nachmittagen, Extra-Symphonie-Concerte, historische Concert-Abende, Componisten- und Solisten-Abende, Quartett-Aufführungen, Operetten-Abende, Concerte des Cäcilien-Vereins u. s. f. sorgten ferner für musikalische Abwechslung im Curhause. Dazwischen fanden Bälle und Réunions-dansantes statt, wovon besonders der Festball am 4. November gelegentlich des deutschen Bädertages und der grosse Weihnachtsfestball am 20. Dezember mit seinen 3 Christbäumen und sonstigen Arrangements erwähnenswert sind. Die Traubencur währte bis in den November hinein. Derselben kam die Fröhreife und vorzügliche Qualität der vorigjährigen rheinischen Trauben, welche schliesslich den Bezug der italienischen überflüssig machte, besonders zu Statten.

* Auswärtigen Blättern zur freundlichen redactionellen Verwendung.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 9. Januar 1894.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.		Hotel zum Hahn		Weinhaus Ross.		Villa Florence.	
Busse, Hr. Kfm.,	Leipzig	Proske, Hr. Dr.,	München	Möllner, Frl.,	Berlin	Newly, 2 Frl.,	Dresden
Douqué, Hr. Kfm.,	Cöln	Moser, Hr. Dr.,	Weilburg	Weinhaus Schein.		Gartenstrasse 4.	Berlin
Heuse, Hr. Kfm.,	Frankfurt	Symes Hr. Offizier,	London	v. Steinmann, Hr. Reg. Assessor,	Ploen	Villa Nerothal 10.	Bonn
Schäfer, Hr. Kfm.,	Berlin	Hotel Karpfen.		Zur Sonne.		Hotel Pension Quisisana.	Strassburg
Müller, Hr. Decan,	Runkel	Schuler, Hr. Kfm.,	Cöln	Wulfinger, Hr.,	Seitenbahn	de Villers, Frl.,	Paris
Erasm, Hr. Kfm.,	Lübeck	Curanstalt Nerothal.		Jena, Hr. Kfm.,	Elberfeld	Rheinstrasse 87.	Magdeburg
Isaacsohn, Hr. Kfm.,	Berlin	Hofmann, Hr. Ingen.,	Berlin	Spitz, Hr.,	Bierstadt	Villa Wera.	Bombay
Mertens, Hr. Kfm.,	Cöln	Nonnenhof.		Spiegel.		Grattan Geary, Fr. m. Fam.,	Zwolle
Cölnischer Hof.		Kahn, Hr. Kfm.,	Darmstadt	Huber, Hr. Notar m. Tochter,	Pfaffenhofen	van Reede de Bas, Fr.,	Zwolle
Krieg, Hr. Oberst-Lieut.,	Berlin	Scheffler, Hr. Kfm.,	Cöln	Hoyermann, Hr. Fabrikbes.,	Hannover	van Reede, Frl.,	Zwolle
Hotel Deutsches Reich.		Wachtel, Hr. Kfm.,	Nürnberg	Tannus-Hotel.		Augenhellanstalt für Arme.	
Müller, Hr. Kfm. m. Fr.,	Frankfurt	Grünwald, Hr. Fabrikbes.,	Alsfeld	Zodlbauer, Hr. Dr.,	München	Alt, Katharine,	Johannisberg
Weber, Hr.,	Rauenthal	Kühl, Hr. Kfm.,	München	Hofmann, Hr. Cand med.,	Würzburg	Baur, Johanna,	Ziegenhausen
Browdin, Hr. Kfm.,	Bremen	Pfäzler Hof.		Hescher, Hr. Fabrikbes.,	Worms	Carl, Peter,	Oberselters
Einhorn.		Schadeck, Hr. Kfm.,	Löcher	Mertens, Frau m. Bed.,	Auerbach	Fettes, Johann,	Biebrich
Spies, Hr. Kfm.,	Grünstadt	Gebhardt, Hr. Kfm.,	Frankfurt	Hotel Victoria.		Hoffarth, Friedrich,	Biebrich
Furth, Hr. Kfm.,	Offenbach	Legmor, Hr. Kfm.,	Bergenhäusen	Leser, Hr. Kfm.,	London	Ludwig, Mina,	Biebrich
Grünthal, Hr. Kfm.,	Frankfurt	Stricker, Hr. Mühlenbes.,	Bergenhäusen	Lucius, Hr. Lieut.,	Trier	Michel, Philipp,	Bogel
Fries, Hr. Kfm.,	Heilbronn	Hotel Prince of Wales.		Hotel Weiss.		Müller, Elise,	Biebrich
Sistig, Hr. Kfm.,	Crefeld	Hanbel, Hr. Kfm.,	Cöln	Stiehl, Frau Major,	Walmerod	Müller, Heinrich,	Bad Soden
Wallbrecher, Hr. Kfm.,	Elberfeld	Rhein-Hotel.		Menneke, Hr. Decan m. Sohn,	Eschborn	Richter, Adam,	Flörsheim
Bauer, Hr. Kfm.,	Stuttgart	Hamilton, Hr. Major,	England	Zauberflöte		Weber, Johann,	Amöneburg a. Rh.
Schwabe, Hr. Kfm.,	Frankfurt	Starcke, Hr. Fabrikbes.,	Düsseldorf	Gellike, Hr. Kfm.,	Baden-Baden	Uhr, Lisette,	Dotzheim
Hut, Hr. Kfm.,	Diez	Ritters Hotel garni & Pension		In Privathäusern:		Zerbe, Dorothea,	Mainz
Arndt, Hr. Kfm.,	"	Graf Holtzendorf, Hr. Oberst m. Fam.,	Niederlösnitz	Erathstrasse 9.			
Grüner Wald		Roth, Hr. Kreisger. Rath a. D.,	Liegnitz	Albrecht, Frl.,		Dresden	
Bozler, Hr. Kfm.,	Ludwigsburg	Römerbad.					
Bensinger, Hr. Kfm.,	Mannheim	Stricker, Fr.,	Bayern				
Kisch, Hr. Kfm.,	Frankfurt						
Schäfer, Hr. Kfm.,	Stuttgart						

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36 Langgasse 36 „Zur Krone“.

Seul
magasin spécial
pour
soieries
en ville

Jupons.

Alleiniges Special-Geschäft
für **Seiden-Waaren jeder Art**
am hiesigen Platze.

1559

Sole
specialty
of
silks
at this place.

Lavallières. Foulards. Cachenez. Echarpes. Châles.

Schürzen.

Marktstr. 14
dem neuen Rathhause
gegenüber.

Ed. Wagner

Marktstr. 14
dem neuen Rathhause
gegenüber.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung
Pianoforte-Lager
(Verkauf und Miete)
Mal- und Zeichen-Utensilien.

1695

Hôtel Rheinfels

Wein & Bier-Restaurant.

1847

Mühlgasse 3, Nahe der Curanlagen, am Markt, neben dem Kgl. Schlosse.
In. Biere und Weine im Glas, vorzüglichen Mittagstisch zu Mk. 1 und höher, im
Abonnement billiger, stets frische Abendkarte, billige freundliche Zimmer mit
und ohne Pension empfiehlt bestens
Th. Dietz.

Nunmehr stehen wir am Beginne der zweiten Wintersaisonhälfte, welcher die Carnevalszeit einen vorwiegend heiteren Character in Hinsicht der Veranstaltungen des Curhauses verleiht, obgleich — um das Programm der grossen Künstler-Concerte, Vorlesungen etc. nicht zu unterbrechen — auch die ernstesten Veranstaltungen andauern. So werden wir von musikalischen Koryphäen noch die berühmte Sängerin Madame Albani, die Concertsängerin Eva von Wurmb, Tochter unseres früheren beliebtesten Regierungspräsidenten, den königlichen Hofopernsänger Wilh. Grüning, die ausgezeichnete und reizende Violinvirtuosin Frieda Scotta, Meister Pablo de Sarasate, den Cellovirtuos Jean Gérandy, den berühmten Pianisten, Kammervirtuos, Alfred Grünfeld u. a. zu hören bekommen. Sehr interessant dürfte sich das grosse Concert unter persönlicher Direction des Leiters der Bayreuther Festspiele, des königlichen Hofoperndirectors Felix Mottl gestalten, welchem die Gemahlin dieses ausgezeichneten Künstlers, Frau Mottl-Standhartner, ihre gesangliche Mitwirkung leihen wird. Auch wollen wir die in Aussicht stehenden Concerte der überall Aufsehen erregenden russischen National-Vocalcapelle Nadina Slaviansky nicht unerwähnt lassen. Von Vortragsabenden stehen noch fünf in Aussicht darunter einer des Dichters Emil Rittershaus. — Die diesmal kurz bemessene Faschingszeit wird nichtsdestoweniger zahlreiche Arrangements heiteren Stiles im Curhause bringen, allein fünf grosse Maskenbälle, Carnevals-Concerte u. s. f. Stellt sich Eis ein, so wird es auch an den beliebten Eisfesten auf den künstlichen und natürlichen Eisbahnen in den Curanlagen nicht fehlen.

Man sieht aus alledem, dass der Winter hier nicht wie in anderen Curorten bei verschlossenen Thüren und Fenstern verstreicht, sondern dass ihn das deutsche Nizza seinen Gästen besonders behaglich zu gestalten versteht. Kein Wunder, dass Wiesbaden als Winter-Cur- und Aufenthaltsort immer mehr und mehr in Aufnahme kommt, liess doch hinsichtlich der Temperatur-Verhältnisse der Winter diesmal bis Anfang des neuen Jahres auf sich warten.

— Frieda Scotta, die liebreizende junge Geigenfee des Nordens, welche im April vor. Jahres in dem grossen Extra-Concerte zum Besten der Pensionskasse der Cur-Capelle mitwirkte und durch den Zauber ihres Spieles die Sympathien der Concertbesucher im Fluge eroberte, wird, wie wir schon berichteten, die Solistin des am Freitag dieser Woche stattfindenden VII. Curhaus-Cyklus-Concertes sein. Die Erfolge, welche Fräulein Scotta in der vorigen Concertsaison u. a. in den Metropolen Berlin, Wien Budapest erzielte, waren von grossen Auszeichnungen begleitet. Von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser erhielt sie in Allerhöchster Anerkennung ihres wunderbaren Geigenspiels eine kostbare Broche (Monogramm) in Brillanten, Ihre Königliche Hoheit die Frau Grossherzogin von Baden zeichnete sie durch Ueberreichung eines reizenden Brillantschmuckes mit Krone aus, Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich durch eine werthvolle Broche mit Namenszug u. s. f. Die hochgehenden Erwartungen, welche wir s. Z. hier in das Spiel dieser Künstlerin gesetzt, wurden bekanntlich von derselben in dem Concerte am 10. April nicht nur erfüllt, sondern noch überboten. Die hervorstechenden Eigenschaften ihres Spieles: nie versagende Technik, musikalisches Gestaltungsvermögen und die männliche Energie ihres Spieles, verfehlen eine imponirende Wirkung nicht. Wir freuen uns, Fräulein Scotta am Freitag hier wieder begrüßen und wiedersehen zu dürfen, wird ihr doch nachgerühmt, das „schönste Mädchen Scandinaviens“ zu sein.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,		Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
8. Jan.	10 Uhr Abends	756.7	— 6.4	78 %
9. "	8 " Morgens	756.5	— 4.8	82 "
	1 " Mittags	755.7	— 4.0	80 "
8. Jan. Niedrigste Temperatur — 9.1, höchste — 1.6, mittlere — 5.4				
Allgemeines vom 9. Januar. Gestern Mittag wolkenlos, leiser Südost, mässig kalt; heute Morgen bedeckt, Reif, etwas Schnee, still.				
		Maier.		

Cyklus von

VI

Frl. F.

unter

Pianoforte-

1. Zum er

2. Erstes

3. Siegfried

4. Andant

5. Meeres

6. Mazurk

I. numm
Galerie vo
Karte



Der B...
geöffnet. D...
für diesen A...

Inhab...
oder sechs
Samstag N...
Ballkarten
Die G...

Eintritt in
costume od...
valistischen

M...
2/10 Liter 18...

Vor...

2150



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 12. Januar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

VII. CONCERT.

Mitwirkende:

Erl. **Frieda Scotta** (Violine) aus Copenhagen
und das verstärkte städtische Cur-Orchester
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr Musikdirector **Heinr. Spangenberg**.

PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: „Wanderung“, Suite von Charakterstücken (Manuscript) Bernh. Scholz.
2. Erstes Concert, G-moll, für Violine mit Orchester . . . Bruch.
Fräulein **Scotta**.
3. Siegfried-Idyll Wagner.
4. Andante religioso für Violine mit Pianoforte . . . Thomé.
Fräulein **Scotta**.
5. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-Ouverture Mendelssohn.
6. Mazurka für Violine mit Pianoforte Zarzycki.
Fräulein **Scotta**.

Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz: 4 Mark; II. nummerirter Platz: 3 Mark;
Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Der Cur-Director: F. Heyl.



Zweiter

Grosser Maskenball

in den
Sälen des Curhauses
am

Samstag den 13. Januar 1894.

Zwei Orchester.

Tanz-Ordnung: Herr **F. Heidecker**.

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr
geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer —
für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr
oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis
Samstag Nachmittag 5 Uhr gegen Abstempelung derselben besondere
Ballkarten zum ermässigten Preise von 2 Mark.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der
Eintritt in die Ballsäle ausnahmslos nur in entsprechendem Masken-
costüme oder Ballanzuge (Herren: Frack und weisse Binde) mit carne-
valistischem Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Münchener Hofbräu

$\frac{2}{10}$ Liter 18 Pf. Alleiniger Ausschank $\frac{5}{10}$ Liter 25 Pf.
Zum Sprudel, Taunusstrasse 27.
Vorzügliche Weine — Gute Küche.
Georg Abler.



Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen.

Montag den 15. Januar, Abends 8 Uhr:

Sechste öffentliche Vorlesung:

Humoristischer Dialect-Abend in 8 verschiedenen Mundarten
(deutsche Volks- und Dialect-Dichtungen)

des Herrn **Max Oppmar**, Dramaturg u. Kgl. Hofschauspieler aus Cassel.
Die einzelnen Mundarten werden in allgemein verständlicher
Weise zu Gehör gebracht.

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz: 2 Mk.; nichtnummerirter Platz: 1 Mk. 50 Pfg.
Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen
hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Taglang's früher Grünwald's Wiener Café

1516

Webergasse 8

in nächster Nähe des Hof-Theaters und Curhauses
auf das Eleganteste eingerichtet. Alle grösseren Zeitungen des In- und
Auslandes. Sehr elegante Billards. Wiener Getränke in nur prima
Qualität. Grosse Auswahl von kalten Speisen. Vorzügliche Bedienung.
Separates Billard-Zimmer. **Anton Taglang**.

„Zauberflöte“

Neugasse 7 Hotel u. Weinstube u. Mauergasse 25.

Neu eröffnet.

Schönste Weinstube Wiesbadens.

Centrale Lage in der Nähe des Rathhauses und des Königl. Schlosses.

Gut eingerichtete Fremdenzimmer von M. 1.20 an.

Vorzügliche Weine

Ausschank im Glas.

Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Diners von M. 1 an

Soupers von M. —.80 an.

Heinr. Meherl,
Restaurateur.

1828

Pension Continentale

1566

Paulinenstr. 2. Privathotel. Am Eingang des Parks.
Haus ersten Ranges. Sommer und Winter geöffnet
Elegant eingerichtete Zimmer. — Gemeinschaftl. Salon und Speisesaal.
Norddeutsche Küche. — Bäder. — Winter-Preise.

Wilhelmstr. 42a
Ecke der
Gr. Burgstrasse

N. Herz & Söhne

Wilhelmstr. 42a
Ecke der
Gr. Burgstrasse

1497

Juwelen

Antiquitäten & Kunstgegenstände

Porcelaines de Sèvres pâte tendre & dure, Faïences artistiques & Bronzes.

Photographie.

2 a Taunusstrasse 2 a, Parterre.

C. H. Schiffer,

vorm. C. Bornträger.

1716

Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Griechenland
Hof-Photograph Sr. Königl. Hoheit des Fürsten von Hohenzollern.

Anerkennungsschreiben höchster und hoher Herrschaften.
English — Conversation — Française.

COMPAGNIE LYONNAISE
MAURICE ULMO
MODELES DE PARIS
CHOIX CONSIDÉRABLE DE LAINAGES



WEBERGASSE 5
ROBES & CONFECTIONS
SEULE SPÉCIALITÉ DE SOIERIES DE LYON.

1617

Sanatorium Lindenhof

Walkmühlstrasse, dicht am Walde.

Wasserheilverfahren, Wiesbadener Thermal- & Franzensbader Moorbäder.
Electricität. Massage, Heilgymnastik. Diät- und Entziehungskuren.

1849

Dr. P. Brauns. Dr. G. Wichmann.

Curanstalt Nerothal

Dr. Lehr'sches Sanatorium.

Durch Nähe des Waldes und Neroberges günstigste Lage und beste Luft in Wiesbaden. Kaltwasser, Electricität, Massage, diätetische Behandlung, Mithen und Mastur. Bäder aller Art, auch electricische Thermal- und Kiefernadelbäder; Pneumatische Glocken.

Ruhiger Garten; enges gesellschaftliches Zusammenleben.
Dampfbahnhaltestelle für Neroberg, Curhaus, Bahnhöfe, Bleibich am Rhein.

Dir. Arzt: Dr. Gierlich,

früher mehrjähriger Assistenzarzt der Nervenkl. zu Strassburg (Prof. Jolly, Prof. Fürstner).

1589

Die Wein-Grosshandlung WOLFGANG BÜDINGEN

Besitzer des Gast- und Badhauses „zum Adler“ Langgasse 32 empfiehlt anerkannt vorzügliche Rhein- & Mosel-, Bordeaux-, Süd-Weine, Französischen Cognac zu festen mässigen Preisen nach Preisliste. Reiche Auswahl Hattenheimer, Marcobrunner, Steinberger von hervorragender Flaschen-Entwicklung, Original-Füllung aus Königl. Dom.-Kellerei, zu verhältnissmässig niedrigen Preisen.

1685

Dominos für Damen und Herren

zu verkaufen und zu vertreiben.

Anfertigung nach Maass in einem Tag.
Carnevalistische Kopfbedeckungen für Damen und Herren, Atlaslarven etc.

Käthchen Bornträger, Tannusstrasse 2.



Geschw. Broelsch
Hoflieferanten

Magasin de Modes

Robes & Confection

Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Christiane von Schleswig-Holstein, Prinzessin von Großbritannien & Irland.

sur Mesure

10 grosse Burgstrasse 10

Ihrer Kgl. Hoh. Frau Landgräfin v. Hessen, Prinzessin Anna von Preussen.

beehren sich den Empfang der neuesten Pariser Moden ergebenst anzuzeigen.
Modell-Hut-Ausstellung: Erste Etage.

1582

H. Kurz, Ph. D., Pharmaceutical Chemist,

31 Langgasse, opposite Hotel Adler, Langgasse 31.
English spoken and English prescriptions made up.
Patent medicines always in stock.

2191

Pharmacie internationale. Löwenapotheke.

Dr. H. Kurz.

No. 31 Langgasse, gegenüber Hotel Adler.
Gewissenhafte und sorgfältige Anfertigung von Recepten des In- u. Auslandes.
Deutsche, französische, englische und amerikanische Specialitäten.
Medicinalweine, Mineralwässer, Verbandstoffe.
English spoken. On parle français.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter. Sämmtlich in Wiesbaden.

Herber's Weinstube

Spiegelgasse 5

WIESBADEN

Spiegelgasse 5

(Neu eröffnet!)

Vorzügliche Weine — Ausschank im Glas
Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte
Diners von 12 Uhr ab von Mark 1.20 an
Separate Salons für Gesellschaften und zur Abhaltung von Festlichkeiten.

2113

Ferd. Scherf.

Photographisches Etablissement

VON L. W. Kurtz, Friedrichstr. 4

1520

Reelle und rasche Bedienung.

Prämiert:

Fachausstellungen Brüssel 1891 — Dresden 1891 — Amsterdam 1891 — Wiesbaden 1892 und Frankfurt a. M. 1892.

Das Atelier ist Sonntags bis zum Beginn der Dunkelheit geöffnet.
Die Räume sind gut geheizt.

On parle français. — English spoken. — Telephon No. 185.

Badhaus & Hotel „Goldene Krone“

Langgasse 36.

Schöne komfortable Zimmer, Sonnenseite, mit und ohne Pension. — Für Wintercuren eingerichtet. — Billigste Preise.

2151

Töchterpensionat

Villa Friedberg, Neuberg 7.

Unterricht in allen wissenschaftlichen Fächern; vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen fremder Sprachen. Schönste und gesundeste Lage Wiesbadens. Schattiger Park. Prospekte und Refer. durch die Vorsteherin 1857

Minna Wagner.

Pension de la Paix

Sonnenbergerstr. 31. — Table d'hôte.
Familien-Wohnungen. Einz. Zimmer. 1513

ПАЦИОНЪ ДЪ ЛЕ.

Зоненбергерштрассе 31. Ванны.
Рекомендуется русским семьямъ.

Pension Internationale

Villa Mainzerstr. 8. 2137
in nächster Nähe des Curparks.
Schön möblierte Zimmer mit guter Pension zu mässigen Preisen. Bäder im Hause.
English spoken. On parle français.

Villa Nerothal 10

Möbl. Zimmer und Pension. 1514

Wilhelmstrasse 6

die Bel-Etage,
ganz oder einzeln, mit oder ohne Pension, preiswürdig zu vermieten. 2154

Königliche Schauspiele.

9. Vorstellung.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zweite Gastdarstellung des Fräulein

Nuscha Butze.

Goldfische.

Lustspiel in 4 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg.

Josephine: Frä. Nuscha Butze.

Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise.

Residenz-Theater

Bahnhofstrasse 20.

92. Abonnements-Vorstellung.

(Dutzend-Billets gültig.)

Zum 9. Male:

Charleys Tante,

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.

Vorher, zum 9. Male:

Die Zaubergeige.

Operette in 1 Act von Jacques Offenbach.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

1529

Pension Credé

Leberberg 1, am Curpark.

Gute Pension, fein möblierte Zimmer, Gr. Garten, Bäder im Hause. Mässige Preise

Friedrichstr. 51

an der Wilhelmstrasse elegant möblierte Zimmer. 1894

Pension Maria

1972

Granweg 1.

Neu und komfortabel eingerichtet, Vorzügliche Küche. — Schattiger Garten.

Pension Mon-Repos

nahe d.

Park & Frankfurterstr. 6.

Curhaus.

nahe der

Wilhelmstrasse.

Sonlige Lage. Vorzögl. Küche.

Mässige Preise. 2161

Erscheint Hauptl.

Für das Jah.

„ „ „ „

Annou.

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „

„ „ „ „